

Der Messenier Freiheits-Kampf.

Aus der grauesten Vorzeit wollen wir einen Kampf uns vergegenwärtigen, den mit immer wachsendem Muth und steigender Begeisterung ein Volk für seine Freiheit focht, bis es, der Uebermacht erliegend und dem allwaltenden Geschick, unter den Trümmern seiner Städte einen ehrenvollen, in den Tafeln der Geschichte hell leuchtenden Untergang fand.

Das Ansehen der griechischen Könige, einst so glänzend und groß, war bald durch die eigene Schuld der Herrscher tief gesunken. Geiz und Ehrsucht waren die Triebfedern ihrer Handlungen geworden, und die Gesetze, heilig gehalten von ihren Ahnen, traten sie mit Füßen. Sie bereiteten sich dadurch selbst ihr Verderben; in den meisten griechischen Staaten erzwang der kräftige Wille der Bürger die Abschaffung der Königswürde und nur einige behielten dieselbe noch bei. Aber auch bei diesen war es